Objekt:	Betriebszeitung HF-Sender vom April 1950
Museum:	Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de
Sammlung:	Betriebszeitung WF-Sender
Inventarnummer:	WFS-1950-05

Beschreibung

HF-Sender, Betriebszeitung Werk für Fernmeldewesen „HF" (Oberspreewerk),1.Jg., Nr. 5, vom April 1950,12 Seiten. Verantwortlich für die Herausgabe: BGL
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: ‚1. Mai - EIN KAMPFTAG FÜR DAS PROGRAMM DER NATIONALEN FRONT' ; Verfasser: k.A. Inhalt: Kein Text, nur Zeichnung [#ErsterMai #antiwestlich] //

S.1: '1. Mai 1950' (rd. 580 Wörter) Verfasser: R. M. (= Rudi Müller, Werkleiter); (Genosse) Rudolf Müller (1911-nach 1985), 1946 Direktor für Soziales und Personal im NEF, 1949 Werkleiter des NEF und ab 1950 Werkleiter des HF, das er im Juli 1956 für den Posten des stellvertretenden Ministers für Allgemeinen Maschinenbau verließ. [#AllgemeinePolitik #kaumWF-Bezug #Erster Mai] //

S.2: 'Kleinigkeiten am Rande' (rd. 545 Wörter); Verfasser: H. Schaurat; Inhalt: Bericht über die Weiterentwicklung einer Wechselstrom-Röntgenröhre für Materialuntersuchungen Infos zum Verfasser: Schaurat war 1950 Leiter Röntgen-Röhren, 1951 Aktivist, ab Ende 1952 gibt es die Abt. Röntgenröhren, nicht mehr, sondern nur Spezialröhren im Allgemeinen (1954 ein Schaurat Verantwortlicher der Teilekontrolle). [#Planwirtschaft #Reparationen #Produkte] //

S.2: 'Qualitätsbrigaden' (rd. 90 Wörter) Verfasser: BGL [#Planwirtschaft #Brigaden] //

S.2: 'Ein offenes Wort!' (rd. 50 Wörter); Verfasser: C. Schulz, Kost. 451[Konstruktion im Fertigungswerk]; Inhalt: FDGB-Mitglieder sollten von selbst daran denken, ihre Beiträge zu zahlen. [#BGL] //

S.3: 'Nach 30 Jahren wieder auf der Schulbank' (rd. 510 Wörter); Verfasser: Michaelis, Kost.

651 ; Inhalt: Bericht von einem Sonderlehrgang „Die Lohn- und Gehaltspolitik der Gewerkschaften“ in der Gewerkschaftsschule Buch im ehem. Schloss Buch. Infos zum Verfasser: Michaelis leitete bereits Ende 1946 Leiter der Abt. Schnitte im Werkzeugbau im NEF mit 4 Konstrukteuren und mehreren Zeichnern. Nach der Fusion war er weiter im Werkzeugbau tätig, 1950 - 1954 Mitglied der BGL, danach nicht mehr im HF nachweisbar. [#AllgemeinePolitik #keinWF-Bezug #BGL] //

S.3; Artikel: 'Muss das sein?'(rd. 335 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Ernst Bierfreund, Kost. 016 [Transportkolonne]; Inhalt: 3 kurze Berichte vom selben Verfasser über Situationen, n denen seiner Meinung nach Geld und/oder Arbeitszeit verschwendet werden.
Infos zum Verfasser: Bierfreund schrieb 1950 in der Betriebszeitung und arbeitete da schon in der Abt. Transport, 1951/52 wurde er Verantwortlicher für Innentransport und Elektrokarren, 1954 und 1957 für den Fuhrpark und 1958 und 1961 Leiter der allgemeinen Verwaltung im Kaufmännischen Direktorat. Danach ist er nicht mehr im WF nachweisbar. [#BerufsalltagimWF #Arbeitsorganisation] //

S.3: ‚Liebe „HF" (rd. 190 Wörter); Rubrik: IM SPIEGEL DER KRITIK; Verfasser: Kollektiv der Kostenstelle 212 gez. W. Lebedew; Inhalt: Kritik an der Organisation der Patiententermine. Infos zum Verfasser: Lebedew war 1948-1950 Leiter des Übersetzerbüros, dann nicht mehr im HF nachweisbar, Kst. auch abgeschafft. [#BerufsalltagimWF #MedizinischeVersorgung] //

S.3; Keine Artikelüberschrift (rd. 60 Wörter); Verfasser: Redaktionskommission; Inhalt: Kommentar, dass Beschwerde leider stimme [#BerufsalltagimWF #MedizinischeVersorgung] //

S.4: 'EINHEIT' (rd. 235 Wörter); Verfasser: Matthes, Kst. 437 [Sockelei in der Röhrenfertigung]; Inhalt: Gedicht mit 5 Strophen zum 1. Mai. [ErsterMai] //

S.4: 'Auszug aus der Eröffnungsansprache des Koll. Höding anläßlich unserer Aktivisten-Arbeitstagung am 10. März 1950' (rd. 240 Wörter); H. Höding war von 1949 bis Anfang 1951 Kulturdirektor im OSW/ HF. [#Planwirtschaft #Planerfüllung #Produktionspropganda] //

S.4: 'Begrüßungsworte des Herrn Generaldirektors Glybin' (rd. 190 Wörter); Glybin war seit 1948 der sowj. Generaldirektor des OSW/HF. [#sozialistischerWettbewerb #Aktivisten #kaumWF-Bezug] //

S.5: 'Unsere Aktivisten -Arbeitstagung am 10. Marz 1950 im Klubhaus, Friedrichshagen'; Inhalt: Kein Text, nur 6 Fotos von der Tagung. [#sozialistischerWettbewerb #Aktivisten] //

S.5 'Auszug aus dem SchluBwort des Kollegen Müller' (rd. 190 Wörter); Verfasser: Rudolf Müller; Inhalt: Werkdirektor übergibt Koll. Schröder, Vorsitzender des BGL, ein Banner, um das die Aktivisten kämpfen sollen. [#sozialistischerWettbewerb #Aktivisten] //

S.6: 'Die Schule von Pawel Bykow' (rd. 895 Wörter); Verfasser: Die Redaktion; Inhalt: Wortreichender, fast literarischer Bericht über den Besuch des Stachanowarbeiters in einem ungarischen Werk. [#Planwirtschaft, #sozialistischerWettbewerb #Aktivisten] //

S.6; Artikel: 'Wieder ein Beweis für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.' (rd. 30 Wörter); Verfasser: C. Schulz, Kost. 451 [Konstruktion im Fertigungswerk]; Inhalt: unter den 1300 Stalinpreisträger 4 deutsche Ingenieure. [#prosowjetisch] //

S.6: 'Technische Eindrücke - von der Leipziger Frühjahrsmesse' (rd. 550 Wörter); Verfasser: Günter Reber, Kost. 401 [Fertigungsbüro im Fertigungswerk]; [#Produkte]

S.7: 'Was macht dein Verbesserungsvorschlag ?' (rd. 305 Wörter); Verfasser: Schumann, Kst. 451 [Konstruktion im Fertigungswerk]; Schumann arbeitete 1950 in der Abt. Konstruktion im Fertigungswerk, in der Verbesserungsvorschläge-Kommission (bis 1954 dort nachweisbar), 1951 bis 1954 war er Leiter des Büros "Patente u. Verbesserungs-Vorschläge", ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. [#sozialistischerWettbewerb #Neuerer] //

S.7: 'Beseitigung von Fabrikations-Engpässen' (60 Wörter); Verfasser: VVK; Inhalt: Verbesserungs-Vorschlags-Kommission (VVK) nennt Schwerpunkten für Verbesserungsvorschläge, um Produktionsfluss zu verbessern. [#Planwirtschaft #sozialistischerWettbewerb #Neuerer #BerufsalltagimWF #Produktionshemmnisse] //

S.8: 'Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung des Friedens' (rd. 575 Wörte);r Verfasser: k.A. Inhalt: Aufforderung, der FDJ beizutreten. [#AllgemeinePolitik, #antiwestlich ,#Aus-und-Weiterbildung, #AllgemeinePolitik, #kaumWF-Bezug] //

S.8: 'FDJ-Betriebsgruppe OSW meldet' (rd. 45 Wörter); Verfasser: k.A. [#sozialistischerWettbewerb, #Brigaden ,#Produktionspropaganda, #PolitischeWerksorganisationen, #FDJ] //

S.8: Streamer: Die deutsche Jugend kämpft in den ersten Reihen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland! Gruß der Jugend, die zu Pfingsten für den Frieden demonstriert! Jungarbeiter der Industrie, kämpft mit der Freien Deutschen Jugend für ein besseres Leben!
Entfaltet die Jungaktivistenbewegung für die Erfüllung der Wirtschaftspläne!'[#FDJ #Produktionspropganda # #Aktivisten #Planerfüllung] //

S.9: 'Berufswettbewerb der deutschen Jugend nach Bewertung der praktischen Arbeit im Betrieb' ; Verfasser: k.A. Inhalt: Stand Feb. und März 50, jeweils 18 Namen und erreichte Punktzahl, kein weiterer Kommentar; [#Aus-und-Weiterbildung, #Lehrlingsausbildung ,#Planwirtschaft, #sozialistischerWettbewerb] //

S.9; Artikel: 'Interessengemeinschaft Modellbau' (rd. 85 Wörter); Verfasser: Schmolinski; Günter Schmolinski, 1950 Leiter der FDJ-Betriebsgruppe, 1952 und 1954 zuständig für Arbeit und Löhne in der Arbeitsdirektion, ab 1955 nicht mehr im HF nachweisbar. [#FDJ

#FreizeitimWF] //

S.9: 'Hier spricht die Büchergilde Gutenberg' (rd. 215 Wörter); Verfasser: G. Jack, Konstruktionsbüro; Inhalt: Programm der Büchergilde 1950. [Der DDR-Variante der Büchergilde Gutenberg war auch kein langes Leben beschieden, denn wohl noch 1950 wurde sie durch die "Bibliothek Fortschrittlicher Deutscher Schriftsteller" ersetzt. Bei der Büchergilde erschienen nur noch die Romane von Howard Fast und Wolfgang Yoho.]; [#FreizeitimWF, #BibliothekundLiteratur] //

S.9: 'Vom Betriebsambulatorium wird uns mitgeteilt:' (rd. 45 Wörter); Verfasser: Die Redaktion; Inhalt: HNO-Station hat nun gleiche Öffnungszeiten wie die anderen. [#BerufsalltagimWF, #MedizinischeVersorgung] //

S.9: 'Helft sparen — Vermeidet Unfälle' (rd. 140 Wörter); Verfasser: Artur Lietz, Kost. 659 [Betriebswerkstatt im Fertigungswerk]; Inhalt: Appell an alle zum umsichtigen Umgang mit den elektrischen Geräten. ; [#Planwirtschaft, #Produktionspropganda ,#BerufsalltagimWF, #Produktionshemmnisse] //

S.9: keine Artikelüberschrift (rd. 45 Wörter); Verfasser: Redaktion; Inhalt: Hinweis , dass die Betriebszeitung für das gesamte HF erscheint, Aufforderung an Belegschaftsmitglieder der Betriebe NEF und TBN an der Gestaltung aktiv mitzuarbeiten. //

S.9: Streamer: Es lebe der 1. Mai, der Kampftag aller Werktätigen für Frieden, nationale Unabhängigkeit und besseres Leben! //

S.10 Streamer: KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN! NUN GEHT ES ZUM FRIEDENSTREFFEN DER JUGEND PFINGSTEN IN BERLIN - REIH' DICH EIN IN DIE GROSSE FRIEDENSFRONT UNSERER DEUTSCHEN JUGEND! //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	April 1950
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	

	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

Schlagworte

- 1. Mai
- Elektrotechnik
- Industrie
- Propaganda
- Zeitung